



Autor und Quellen

Erstellt am **05.01.2010**

Zuletzt aktualisiert / Aktualität geprüft am **07.03.2016**

Quelle: TK

Zweitmeinung bei operativen Eingriffen

Ist bei Ihnen in nächster Zeit eine Operation an Hüfte oder Schulter, dem Knie oder der Wirbelsäule geplant? TK-Versicherte können bei ausgesuchten Spezialisten eine zweite Meinung einholen.



Jedes Jahr gibt es in Deutschland mehr als 16 Millionen Operationen - Tendenz steigend. Ob eine Operation wirklich immer notwendig ist, können Sie mit dem TK-Angebot "Zweitmeinung vor einer Hüft-, Knie-, Schulter-

oder Rücken-Operation" herausfinden.

Wir möchten unseren Versicherten eine bessere Entscheidungsgrundlage vor einem geplanten Eingriff bieten. Aus diesem Grund haben wir bundesweit mit ausgewählten Schmerzzentren einen Vertrag geschlossen, die sich auf die Behandlung von Rücken- und Gelenkerkrankungen spezialisiert haben. So erhalten Sie eine fundierte zweite Meinung.

Häufig nicht notwendig

"Viele Menschen sind sich unsicher, ob eine Operation wirklich notwendig ist", erklärt der Leiter des TK-Versorgungsmanagements Klaus Rupp. "Wir wollen ihnen gern Sicherheit geben und unterstützen sie dabei, eine informierte Entscheidung zu treffen."

Die TK hat mit dem Zweitmeinungs-Programm zur Überprüfung von Rücken-Operationen gute Erfahrungen gemacht: Bei fast neun von zehn Patienten, die eine Zweitmeinung einholten, waren die Eingriffe überflüssig. Die Betroffenen konnten mit konservativen Therapien wie Krankengymnastik oder Entspannungsverfahren behandelt werden - selbst Patienten, die wegen dieser Beschwerden früher schon einmal operiert worden sind.

Spezialisten arbeiten Hand in Hand

In den Zentren arbeiten jeweils ein Schmerztherapeut, ein Physiotherapeut und ein Psychotherapeut Hand in Hand. Jeder Einzelne von ihnen beschäftigt sich intensiv mit dem Patienten und seinen Beschwerden. Anschließend beraten sich die Experten untereinander und machen gegebenenfalls einen Vorschlag für eine alternative Therapie. Das Ergebnis wird sowohl mit dem Patienten als auch mit dem behandelnden Arzt besprochen.

Der besondere Vorteil für TK-Versicherte: In dringenden Fällen bekommen sie innerhalb von zwei Tagen beim Ärzteteam einen Termin. Oft kommt es sonst zu Wartezeiten von mehreren Wochen bis Monaten.

Teilnahmevoraussetzungen

Soll bei Ihnen eine Operation an Hüfte oder Schulter, Knie oder Wirbelsäule erfolgen, stellt Ihnen Ihr behandelnder Arzt eine Verordnung zur Krankenhausbehandlung oder Überweisung zur Operation aus. Wenn Sie das Zweitmeinungsangebot nutzen möchten, legen Sie diese Verordnung einfach im jeweiligen Schmerzzentrum vor. Alternativ kann Ihr Arzt Sie auch an ein entsprechendes Schmerzzentrum überweisen, um abzuklären, ob der geplante stationäre Eingriff notwendig ist. Eventuell vorliegende Krankenunterlagen wie zum Beispiel Befunde oder Röntgenbilder können Sie dorthin mitbringen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Sie können unnötige und belastende Operationen vermeiden.
- Ihnen werden die Risiken der geplanten Behandlung sowie Behandlungsalternativen aufgezeigt - so werden Zweifel beseitigt.
- Ausgewählte Spezialisten verschiedener Fachgebiete untersuchen Sie.
- Bei Bedarf bekommen Sie einen Termin innerhalb von zwei Tagen.
- Das Expertenteam stimmt sich mit Ihrem behandelnden Arzt ab - so müssen Sie letztlich nicht allein entscheiden.

Ihre TK-Spezialisten

Wünschen Sie zu diesem Angebot eine persönliche Beratung, dann wenden Sie sich bitte an unsere Spezialisten oder senden uns eine Beratungsanfrage per E-Mail.

Telefon: **040 - 460 66 20 170**

E-Mail: ambulant@tk.de

Ein Schmerzzentrum in Ihrer Nähe finden Sie auch in unserer Online-Suche.

- [Angebote finden](#)